

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 6

Artikel: 95. Generalversammlung des VFS : positive Stimmung trotz Internetanbieter
Autor: t
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vfs gv 95. Generalversammlung des VFS: positive Stimmung trotz Internetanbieter

Die 95. Generalversammlung des VFS fand dieses Jahr am 21. März in der malerischen Umgebung des Schaffhauser Rheinfalls statt, allerdings auf Zürcher Boden – die Sektion Zürich lud schliesslich auch ein – im Schloss Laufen. Das mittelalterliche Schloss verfügte auch über passende Räume, sowohl für die Sektionsversammlung als auch für die Hauptsitzung. Das abendliche Bankett fand im grossen Rittersaal statt und war neben vielen interessanten Gesprächen ein kulinarischer sowie unterhaltender Höhepunkt.

Dass die Zeiten für den Fotofachhandel härter geworden sind, war da und dort an der diesjährigen Generalversammlung und Fachhandelstagung zu hören. Aber insgesamt war durchwegs eine positive Stimmung mit viel Optimismus zu hören.

Christoph Oertli. Die wichtigsten Diskussionspunkte der Sitzung waren Statutenanpassungen, der Wechsel der Kassenführung sowie das Jahresprogramm. Der FGVO verzeichnete zwei Austritte und vier Neumitglieder.

Der FGVO konnte auf ein sehr reichhaltiges Jahr zurückblicken. Schwerpunkte waren die Einführungskurse mit einem fortlaufenden Workflow, die Lehrabschlussprüfung mit sehr guten Ergebnissen, die Diplomfeier im Schloss Haldenstein mit der Ausstellung der Prüfungsarbeiten sowie diverse Gespräche zum



Präsidenten in Höchstform.



Das Schloss Laufen am Rheinfall zeigte sich als idealer Tagungsort.



Paul Schenk liest den Jahresbericht.



Was die Sektionen diskutierten

Wie jedes Jahr fanden im Vorfeld der Generalversammlung des Zentralverbandes zunächst die Jahresversammlungen der einzelnen Sektionen statt.

Die **Sektion Zürich** konnte auf ein stark befruchtetes Jahr zurückblicken.

An der Professional Imaging 2003 präsentierte sich der Zentralverband zusammen mit der Sektion Zürich an einem Stand, der sich eines erfreulichen Zulaufs konnte.

Die Diplomfeier vom 5. Juli war mit 280 Besuchern wiederum ein grosser Erfolg. 47 Fotofachangestellte und 16 Fotofinisher erhielten ihre Diplome, vier genügten den Anforderungen leider nicht.

Am Motivations- und Verkaufskurs am 24. August informierte Beat Stapfer 24 Neulehrlinge über die Basis der Fotobetriebe. Die Lehrlinge waren begeistert, was zeigt, dass solche Einführungen absolut einem Bedürfnis entsprechen.

Im Herbst fanden verschiedene Photoshop-Kurse statt, an denen selbst Erfahrene noch Aha-Erlebnisse hatten.

Am Brainstorming vom 1. Dezember 2003, unterhielten sich rund 20 Fotohändler über die Internet-Konkurrenz.

Insgesamt fanden vier ordentliche und eine ausserordentliche Vorstandssitzung statt, bei denen die Einführungskurse, die Lehrabschlussprüfung, Mitgliederreaktionen, die Diplomfeier und der neue Internetauftritt die Hauptthemen waren. Im Verbandsjahr der Sektion konnten neben zwei Austritten – einer davon Foto Hobby – vier Neumitglieder registriert werden. Der Mitgliederbeitrag musste leicht angepasst werden, und Teddy Glatfelder wurde nach über 20jähriger Vorstandstätigkeit mit grossem Dank verabschiedet. Ebenfalls grosser Dank sprach Hansruedi Morgenegg dem Sektionspräsidenten Heiri Mächler aus, der sich in vorbildlicher Weise für den Verband und die Ausbildung einsetzt.

Im kommenden Verbandsjahr sind wiederum zahlreiche Aktivitäten vorgesehen, wie der LAP Vorkurs mit 39 Lehrlingen am 4. April, eine Informationstagung für Fotofachmann (14. Juni), die Diplom-

feier (3. Juli), ein Motivationskurs (5. September) sowie diverse Videoschnitt- und Photoshop-Kurse.

Die **Sektion Bernimpuls** konnte im vergangenen Jahr wiederum die Lehrabschluss-Vorbereitungskurse am 25./26. Januar in Sumiswald durchführen, was laut Sektionspräsident Martin Leuzinger 38 Lehrlingen die Möglichkeit bot, Prüfungsängste abzubauen. Bei den Prüfungen selbst gab es mit 22 Fotofachangestellten und drei Fotolaboranten keine nennenswerten Probleme. Die Lehrabschlussfeier war im Design-Zentrum Langenthal mit rund 190 Personen ein sehr gelungener Anlass.

Ein wichtiges Thema für die Sektion sind die überbetrieblichen Kurse (früher Einführungskurse), die Urs Semling wiederum in vorbildlicher Weise mit seinem Team organisierte und durchführte.

Der **Fotogewerbe Verband Ostschweiz** (FGVO) führte die Sektionsversammlung zum letzten Mal unter dem Vorsitz von Prisca Ammann durch – sie übergibt die Leitung interimistisch an Vizepräsident

Beispiel mit dem Kantonalen Gewerbeverband oder den Berufsverbänden des Kantons St.Gallen.

Daniel Müller berichtete über die Aktivitäten der **Sektion Tessin**, die im April ihre Generalversammlung durchführte. Im letzten Jahr befasste sich die Sektion in erster Linie mit der Distribution der Schaufensterkleber und des neuen Logos. Die Sommeraktion der Kamerakontrolle mit Reinigung war einmal mehr ein grosser Erfolg und brachte viele interessante Kundenkontakte.

Die 95. VFS-Generalversammlung

Rund 50 Teilnehmer fanden sich pünktlich um 16 Uhr im Rittersaal ein, um der Generalversammlung zu folgen, die von Präsident Paul Schenk eröffnet und geleitet wurde. In seinem Präsidentenbericht war die Ausbildung ein zentrales Thema, insbesondere der positive Gesprächsverlauf mit dem BBT und die Reglementierung der neuen Berufsstrukturen. Er erklärte ferner, dass sich die neuen Passfotos eher als «Sturm im Wasserglas»

zeigten und insgesamt für den Fotofachhandel zu einem sehr wichtigen Geschäft geworden sind. Als Höhepunkt des Jahres hob Paul Schenk auch die Präsenz des Verbandes an der Professional Imaging hervor. Auch lobte er die vielen Lehrabschlussprüfungen von über 100 jungen Berufsleuten und dankte allen, die sich für deren Ausbildung eingesetzt hatten. Weitere wichtige Aktivitäten waren die Gespräche mit der ISFL über die Veränderungen im Markt, die Preispolitik der Lieferanten und die abweichenden Gepflogenheiten bei Reparaturen. Für den Verband sei die Internetpräsenz immer wichtiger, führte Paul Schenk weiter aus. Unterdessen befänden sich über 50 Marken in der Preisliste des elektronischen Verkaufshandbuchs, die dank der Mithilfe der Lieferanten auf dem neuesten Stand seien.

Im Bericht des Sekretariates wies Georges Hoffmann darauf hin, dass der Aufwand nicht unbedeutend sei und dass täglich im Sekretariat zwei bis vier Anrufe eingingen, die in erster Linie Löhne, offene Stellen und generelle Auskünfte über den Verband betreffen. Auf grosse Nachfrage stosse nach wie vor der Kameraleihservice mit rund 20 Ausleihungen von über 100 Kameras, doch sei es hier notwendig, neueres, zeitgemässeres Leihmaterial anbieten zu können. Weiter würden die Modelllehrgänge ebenso regelmässig verlangt wie die Passfoto-Mustertafeln und -Plakate mit über 40 Bestellungen im letzten Jahr.

Als Leiter der Aufsichtskommission der Einführungskurse informierte Peter Schmid über deren Durchführung in den Sektionen Zürich, Ostschweiz und Bern und die Beaufsichtigung durch den Zen-

tralverband bezüglich Inhalt und Durchführung. Wie gut Kurse sind hänge in erster Linie vom Kursleiter ab, nicht vom Kursort, die sich in der Praxis als gleichwertig erwiesen hätten. Wichtig sei, dass sich die Einführungskurse, der Lehrbetrieb und die Berufsschule funktionell ergänzen. Schmid wies auch darauf hin, dass wiederum die höhere Berufsprüfung Fotofachfrau / Fotofachmann mit sechs Absolventen durchgeführt wurde. Die von Paul Schenk bereits erwähnte schlechtere Ertragslage bestätigte sich auch in der Erfolgsrechnung von Elisabeth Grimm. Allerdings sei der Verlust in erster Linie auf negative Wertschriftenerträge und geringere Mitgliederbeiträge zurückzuführen. Insgesamt umfasst der VFS zur Zeit 248 Mitglieder (202 aktive, fünf Neu-, 19 Passiv-, 25 Werbe-, zwei Frei-, ein Ehren- und sechs Sponsormitglieder mit 15 Austritten im letzten Jahr). Der Jahresbeitrag bleibt für 2004 unverändert.

Bei den Wahlen stellte sich Paul Schenk für ein weiteres Jahr ebenso zur Verfü-

Der Bankettabend

Das Schloss Laufen bot einen idealen Rahmen für den Bankettabend, zu dem rund 80 Personen anwesend waren. In der Grussbotschaft des ISFL wies Rolf Nabholz auf die erschwerten Marktbedingungen hin, die sowohl von der ISFL

und wies auf verschiedene Besonderheiten und neue Funktionen hin.

Im Hauptteil der Fachhandelstagung ging es um die neuen Fotoberufe, den Fotofachmann mit den verschiedenen Fachrichtungen Fotografie, Finishing und Verkauf. Neu ist, dass alle Berufe eine Ausbildungszeit von drei Jahren haben; die zweijährige Ausbildung gibt es faktisch nicht mehr. Die neuen Berufe werden ab 2005 nach neuem Reglement ausgebildet. Die Einführungskurse werden beibehalten, aber wahrscheinlich auf eine Woche pro Lehrjahr ausgebaut. Im neuen Konzept bestimme der Verband in Koordination mit dem BBT was gelehrt würde, die Stoffvermittlung sei nicht mehr den Lehrern vorbehalten, erklärte Mächler. Beat Küffer von der Berufsschule Bern, stellt den Standpunkt der Berufsschulen klar. Die Schulen können keine Nostalgie



Piet Bächler von cbc Informatik.



Die Fachhandelstagung am Montag fand auf dem Erlebnis-Bauernhof «Riethof» in Dachsen statt.



Urchig: «s'Chörli us de March»

Zum Fotomarkt Schweiz führte Schenk aus, dass dieser von einem starken Umsatzrückgang im Bildergeschäft und rückläufigen Margen geprägt sei. Wer rechtzeitig in den digitalen Printbereich und die Bildbearbeitung investiert hat, habe sicher den Umsatzrückgang etwas bremsen können, doch habe sich die schlechte Konsumentenstimmung – wie in vielen anderen Branchen auch – zusätzlich negativ auf das Geschäft ausgewirkt.

Vor diesem Hintergrund schliessen die Verbandsfinanzen logischerweise nicht positiv ab, vor allem wegen dem Austritt der Fust AG, verschiedener Geschäftsschliessungen und den Altlasten des zef. Zum Abschluss seines Berichtes dankte Paul Schenk allen Vorstandsmitgliedern, den Chefexperten und Kommissionsmitgliedern sowie Fotointern für die gute Zusammenarbeit.

Heiri Mächler liess den Präsidentenbericht genehmigen und wies darauf hin, dass auch die neue Jahresausgabe von Fotointern in gebundener Form in der Sektion Zürich zum Lesen auflegte.

Der Jahresbeitrag bleibt für 2004 unverändert. Bei den Wahlen stellte sich Paul Schenk für ein weiteres Jahr ebenso zur Verfü-

gung wie der übrige Vorstand. Prisca Ammann bleibt vorläufig im Amt des Zentralverbandes bis die neue Präsidentin der FGVÖ gewählt ist. Bestätigt ist auch Georges Hoffmann sowie der Präsident Aufsichtskommission EK Peter Schmid. Unter Diversem entbrannten verschiedene Diskussionen über die Bedeutung des Leihservice sowie die finanzielle Beteiligung des Zentralverbandes an den Diplomfeiern. Danach schloss Paul Schenk eine spannende und zügig präsierte Generalversammlung.

als auch von allen Lieferanten mit Sorge verfolgt würde. Internetanbieter seien auf den Plan getreten, die zu Preisen verkaufen, bei denen auch die Schweizer Importeure nicht mithalten können, doch dürfe man diese Situation weder über- noch unterbewerten. Mit der Kompetenz seiner Verkäufer habe der Fotofachhändler unverändert grosse Chancen, meinte Rolf Nabholz. Der Abend gab nicht nur zu vielen angeregten Gesprächen Anlass, sondern er wurde mit originellen Darbietungen der Komikergruppe «s'Chörli us de March» aus Galgenen untermalt. Zudem überreichte Urs Tillmanns im Namen von Fotointern allen ein «Tuk-Tuk», das kleinste Dampfschiff der Welt, «als Symbol für das Boot, in dem wir alle sitzen».

Der Abend gab nicht nur zu vielen angeregten Gesprächen Anlass, sondern er wurde mit originellen Darbietungen der Komikergruppe «s'Chörli us de March» aus Galgenen untermalt. Zudem überreichte Urs Tillmanns im Namen von Fotointern allen ein «Tuk-Tuk», das kleinste Dampfschiff der Welt, «als Symbol für das Boot, in dem wir alle sitzen».

Die Fachhandelstagung

Traditionsgemäss fand am Montag, 22. März die Fachhandelstagung auf dem Erlebnis-Bauerngut «Riethof» in Dachsen statt. Andreas Burkhard von Adobe führte den neuen Adobe Photoshop CS vor

mehr müssen sich aus Kostengründen auf das Wesentliche und Zeitgemässe konzentrieren. Schulen haben jetzt das Budget für 2005 abgegeben. Änderungen sind praktisch nicht mehr möglich. Ein Zusatzjahr zum Beispiel, um in eine andere Fachrichtung umzuschwenken, sei aus Kostengründen und auf Grund der unterschiedlichen Schulsysteme nicht möglich. Die Kosten müssten vom Lehrling getragen werden, diese würden Fr. 4000 bis Fr. 8000 pro Lehrling betragen. Fotointern wird auf die neuen Berufe zurückkommen, sobald der definitive Ausbildungsplan vorliegt.

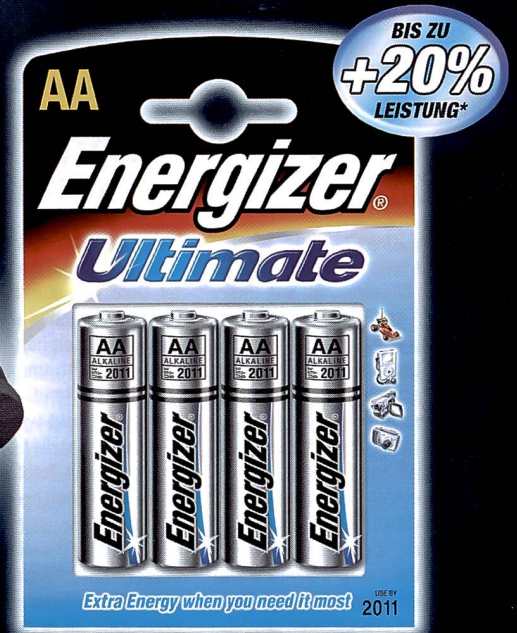
Die 95. Generalversammlung und die Fachhandelstagung waren zwei interessante Anlässe, die einmal mehr die Bedeutung des VFS und den Sinn von deren Mitgliedschaft vor Augen führten. Durchgeführt werden konnten Sie vor allem dank der grosszügigen Sponsorbeiträgen von Agfa, canon, cbc Informatik, Engelberger, Fotointern, Fujifilm, ISFL, Kodak, Konica-Minolta, Nikon, Ott+Wyss, Polaroid, Pro Ciné und Sony. Urs Tillmanns



Energizer Ultimate:

- Neue Technologie, bis zu 20% mehr Leistung*
- Moderne Verpackung im Einklang mit dem Energizer Sortiment
- Gerätepiktogramme helfen bei der Wahl der Batterie
- Erhältlich in den Grössen AA und AAA, den zwei meistverwendeten Typen in High-Tech Geräten.

Verbrauchte Batterien der Verkaufsstelle zurückgeben



* im Vergleich zu Ultra+, in High-Tech Geräten

**Extra Energie
Super Leistung**